VERORDNUNG (EWG) Nr. 3586/92 DER KOMMISSION

vom 11. Dezember 1992

mit Übergangsbestimmungen zum Verfahren des innergemeinschaftlichen Verkehrs mit Waren, die zum vorübergehenden Gebrauch aus einem Mitgliedstaat in einen oder mehrere andere Mitgliedstaaten versandt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

vorübergehenden innergemeinschaftlichen Warenverkehr —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3/84 des Rates vom 19. Dezember 1983 zur Einführung eines Verfahrens des innergemeinschaftlichen Verkehrs mit Waren, die zum vorübergehenden Gebrauch aus einem Mitgliedstaat in einen oder mehrere andere Mitgliedstaaten versandt werden⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 718/91 vom 21. März 1991⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16 letzter Absatz,

Artikel 1

In dieser Verordnung werden die in Artikel 16 letzter Absatz der Grundverordnung vorgesehenen Übergangsbestimmungen festgelegt.

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 2

Die den Verordnungen (EWG) Nr. 3/84 und (EWG) Nr. 2364/84⁽³⁾ der Kommission entsprechenden Vorgänge des innergemeinschaftlichen Verkehrs, die vor der Aufhebung dieser Verordnungen, eingeleitet werden, werden nach diesem Zeitpunkt zu den in den genannten Verordnungen vorgesehenen Bedingungen abgewickelt.

Die Verordnung (EWG) Nr. 3/84 zur Einführung des Verfahrens, bei dem aus einem Mitgliedstaat versandte Waren in einem oder mehreren anderen Mitgliedstaaten befördert und vorübergehend gebraucht werden können, wird mit Wirkung vom Geltungsbeginn der Verordnung (EWG) Nr. 2726/90 vom 17. September 1990 über das gemeinschaftliche Versandverfahren⁽³⁾ aufgehoben; die Kommission wurde mit dem Erlaß der in diesem Zusammenhang erforderlichen Übergangsbestimmungen beauftragt.

In ausdrücklich durch gemeinschaftliche Rechtsvorschriften für besondere Bereiche geregelten Fällen kann das Verfahren des gemeinschaftlichen Warenverkehrsnetzes jedoch nach den einschlägigen Bestimmungen beendet werden.

Dabei gilt es, die Behandlung der vor der Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3/84 ausgestellten gemeinschaftlichen Warenverkehrscarnets zu regeln, die ihrerseits über diesen Zeitpunkt hinaus gelten.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den

Sie gilt vom Zeitpunkt der Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3/84 an.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. Dezember 1992

Für die Kommission

Christiane SCRIVENER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 2 vom 4. 1. 1984, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 78 vom 26. 3. 1991, S. 4.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 26. 9. 1990, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 222 vom 20. 8. 1984, S. 1.